



Protokoll

der außerordentlichen Mitgliederversammlung am 21. Januar 2014 um 19:00 Uhr im Saal der Freien Evangelischen Gemeinde Zoar in der Cantianstr. 9 in 10437 Berlin

140 anwesende Mitglieder, 71 Vollmachten

TOP 1 Begrüßung

Der Aufsichtsratsvorsitzende Herr Gregor Jekel begrüßte die zahlreich erschienenen Mitglieder und drückte sein Bedauern aus, dass aufgrund des zu kleinen Versammlungsraumes und des sehr hohen Andrangs der ursprüngliche Termin der Mitgliederversammlung im Dezember nicht durchgeführt werden konnte.

Er stellte fest, dass die Einladungen zum neuen Termin der Mitgliederversammlung rechtzeitig verschickt worden waren.

Zum Leiter der Versammlung wurde Gregor Jekel ernannt.

Zum Schriftführer wurde Dr. Andreas Bossmann ernannt.

Zu Stimmzählern/Stimmzählerinnen wurden Joachim Frank, Ute Zecke, Uwe Haberts und Andreas Bachmann ernannt.

Es wurden zwei Gäste zugelassen.

Herr Jekel verlas die Tagesordnung. Die Tagesordnung wurde mehrheitlich angenommen.

TOP 2 Vorstellung und Diskussion der Ergebnisse der Arbeitsgruppe Solidarität

Als Sprecher der Arbeitsgruppe stellte Herr Stefan Reuyß deren Ergebnisse vor und erläuterte die Inhalte der zur Abstimmung stehenden Beschlussanträge 5-2013 und 6-2013.

Herr Reuyß und Frau Dr. Barbara König beantworteten Nachfragen.

An der Diskussion zu den Beschlussanträgen beteiligten sich ca. 30 Mitglieder.

TOP 3 Beschluss 5-2013: Einrichtung eines Solidarfonds der WBG „Bremer Höhe“ eG

Herr Gregor Jekel erläuterte das Verfahren zur Abstimmung. Beim Beschluss 5-2013 standen zwei Alternativen zur Wahl:

Zur Annahme des Antrages ist eine einfache Mehrheit der abgegebenen Stimmen erforderlich. Stimmenenthaltung bzw. ungültige Stimmen werden nicht berücksichtigt.

In der ersten Abstimmung wird über die Alternative 1 abgestimmt. Sollte diese Alternative eine Mehrheit erhalten, entfällt die Abstimmung zur Alternative 2. Wenn dieses nicht eintritt, wird in einem zweiten Abstimmungsgang über die Alternative 2 abgestimmt. Wenn auch diese Alternative keine Mehrheit findet, entfällt der Beschlussantrag 6-2013 zur Einrichtung einer Kommission für die Erarbeitung von Vergabekriterien für den Solidarfonds der WBG „Bremer Höhe“ eG.

Die Abstimmung wurde in geheimer Wahl mit Stimmzetteln durchgeführt.

Herr Jekel verlas den Beschlussantrag 5-2013.

Beschluss 5-2013: *Die Mitgliederversammlung beschließt die Einrichtung eines Solidarfonds, dessen Mittel dafür verwendet werden, die Mieten einer zu bestimmenden Anzahl von Wohnungen in neuen Vorhaben der Genossenschaft so weit zu senken, dass diese Wohnungen für Haushalte mit niedrigen Einkommen oder auf dem Wohnungsmarkt benachteiligte Haushalte verfügbar werden.*

Alternative 1: *Dafür erhöht die Genossenschaft in allen Wohnungen, für die dies mietrechtlich zulässig ist, die Mieten bzw. Dauernutzungsentgelte zum nächstmöglichen Termin um 0,10 €/m² und führt diese Erträge dem Solidarfonds zu. Vorab informiert der Vorstand die Mitglieder über die anstehende Mieterhöhung und deren Zweck im nächsten Mitteilungsblatt. Über die so eingenommenen Erträge genauso wie über deren Verwendung legt der Vorstand im Rahmen seines Lageberichts jedes Jahr Rechenschaft ab.*

Alternative 2: *In den Solidarfonds können Mitglieder ab sofort einzahlen, indem sie in Absprache mit dem Vorstand ihre Miethöhe einvernehmlich anheben. Die Anhebung der Miete muss sich dabei auf mindestens 10 € pro Monat belaufen. Über die genauen Modalitäten informiert der Vorstand die Mitglieder im nächsten Mitteilungsblatt. Über die so eingenommenen Erträge genauso wie über deren Verwendung legt der Vorstand im Rahmen seines Lageberichts jedes Jahr Rechenschaft ab.*

Die Abstimmungen hatten folgende Ergebnisse:

Abstimmung zur Alternative 1

Abgegebene Stimmen: 211

Ja: 56 Stimmen
Nein: 155 Stimmen

Der Antrag wurde mit einfacher Mehrheit abgelehnt. Eine Abstimmung zur Alternative 2 war somit erforderlich.

Abstimmung zur Alternative 2

Abgegebene Stimmen: 208

Ja: 111 Stimmen
Nein: 96 Stimmen

Der Antrag wurde mit einfacher Mehrheit angenommen.

TOP 4 Einrichtung einer Kommission für die Erarbeitung von Vergabekriterien für den Sozialfonds der WBG „Bremer Höhe“ eG

Herr Jekel erläuterte das Verfahren. Eine einfache Mehrheit der abgegebenen Stimmen ist erforderlich. Stimmenenthaltungen und ungültige Stimmen werden nicht berücksichtigt. Die Mitgliederversammlung verständigte sich darauf, offen mit Handzeichen abzustimmen.

Herr Jekel verlas den Beschlussantrag.

Beschluss 6-2013: Die Mitgliederversammlung beschließt die Einrichtung einer Kommission zur Erarbeitung der Vergabekriterien für den Solidarfonds. Diese Kommission hat die Aufgabe, bis Mai 2014 Kriterien zu erarbeiten, nach denen der Vorstand in Absprache mit dem Aufsichtsrat zukünftig die Mittel aus dem Solidarfonds in neue Vorhaben verteilen soll und die Belegung der dadurch geförderten Wohnungen durchführt und langfristig kontrolliert. Die Kommission besteht aus fünf bis neun Mitgliedern, zu denen mindestens ein Mitglied des Aufsichtsrats und ein Mitglied des Vorstands gehören müssen. Die Wahl der Kommissionsmitglieder erfolgt durch die Mitgliederversammlung. Die Kommission legt die von ihr erarbeiteten Vergabekriterien der ordentlichen Mitgliederversammlung 2014 zum Beschluss vor.

Die Mitgliederversammlung stimmte diesem Antrag mit großer Mehrheit zu.

TOP 5 Wahl von fünf bis neun Mitgliedern der Kommission

Zu Mitgliedern der Kommission wurden in offener Abstimmung gewählt:

Dr. Barbara König, Gregor Jekel, Stefan Reuyß, Thomas Kubereck, Bettina Darsow, Sören Kiss, Jens Szczepanski und Patricia Flores

TOP 6 Bericht des Vorstandes

Frau Dr. Barbara König und Herr Ulf Heitmann informierten über die Bauprojekte Schnitterhaus und Rauchhaus sowie über die neuen Vertragskonditionen für die Wärmelieferung durch die Berliner Energieagentur und die Betriebskostenentwicklung in der WBG.

Gregor Jekel
Aufsichtsratsvorsitzender

Andreas Bossmann
Schriftführer

Barbara König
Vorstand